

Meisterwerke der Sammlung Bührle Manet, Cézanne, Monet, van Gogh ...

7. APRIL BIS 29. OKTOBER 2017

2017 wird die Fondation de l'Hermitage in Lausanne an dem ausgewählte Kostbarkeiten des Impressionismus und des Nachimpressionismus aus der Sammlung Bührle zu sehen sein werden. Diese einzigartige Sammlung, deren Museum in Zürich inzwischen geschlossen ist, ist eine der renommiertesten der Welt. Sie umfasst Meisterwerke der bedeutendsten Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts wie *Mohnblumen bei Vétheuil* von Monet (um 1879), *Der Knabe mit der roten Weste* von Cézanne (um 1888) oder *Sämann bei Sonnenuntergang* von van Gogh (1888).

Die Präsentation von Hauptwerken aus der Stiftung E. G. Bührle setzt die Erkundung grosser Schweizer Privatsammlungen fort, welche die Fondation de l'Hermitage seit rund zwanzig Jahren verfolgt, mit Ausstellungen zu den Sammlungen Weinberg (1997), Jean Planque (2001), Arthur und Hedy Hahnloser (2011) sowie Jean Bonna (2015).

Nun lädt die Fondation de l'Hermitage ihre Besucher ein, eine der wichtigsten Kunstsammlungen mit Gemälden des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts zu entdecken. Die hauptsächlich von 1951 bis 1956 vom Industriellen Emil Georg Bührle (1890–1956) zusammengetragenen Werke der Stiftung E. G. Bührle in Zürich sind von herausragender Qualität. Sie werden exklusiv in der Hermitage gezeigt, wo sie noch einmal in der intimen Atmosphäre eines herrschaftlichen Wohnhauses aus dem 19. Jahrhundert bewundert werden können, das demjenigen des Sammlers ähnlich ist. Anschliessend werden sie in Japan zu sehen sein, bevor sie 2020 in den Erweiterungsbau des Kunsthauses Zürich ziehen.

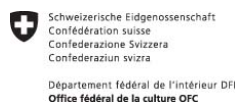
Entsprechend ihrer Stellung in der Sammlung E. G. Bührle werden der französische Impressionismus und Nachimpressionismus im Mittelpunkt der Ausstellung stehen, mit Meisterwerken von Pissarro, Manet, Degas, Sisley, Monet und Renoir, aber auch der Väter der Moderne Cézanne, Gauguin und van Gogh. Zur Einstimmung auf diese faszinierende Entwicklung wird in zwei Räumen verdeutlicht, wie diese Bilder in der europäischen Kunstgeschichte einzuordnen sind. Ein erster Raum wird dem Porträt gewidmet sein und zeigen, wie sich die Impressionisten in die lange Tradition dieser Gattung – von Hals über Ingres, Corot, Courbet bis Fantin-Latour und Renoir – einfügen. Im zweiten Raum werden Gemälde von Delacroix und Daumier zu sehen sein, um den Einfluss der Romantik und des Realismus auf die Entstehung der modernen Malerei zu veranschaulichen. Der eindrucksvolle Rundgang endet zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit bedeutenden Werken der Nabis (Bonnard, Vuillard), der Fauves (Braque, Derain, Vlaminck) und der Ecole de Paris (Modigliani, Picasso, Toulouse-Lautrec).

Besondere Aufmerksamkeit wird in der Ausstellung auch der Geschichte der Sammlung geschenkt, die als Ausdruck für den Geschmack eines Schweizer Sammlers in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts verstanden wird. Ein eigener Raum wird Archivalien und Ergebnisse der umfassenden Forschung präsentieren, welche die Stiftung Sammlung E. G. Bührle seit über zwölf Jahren zu ihren Beständen betreibt, und wird erlauben, die manchmal komplexe Geschichte dieser Meisterwerke besser zu verstehen.

Kurator: Lukas Gloor, Direktor und Kurator der Stiftung Sammlung E. G. Bührle, Zürich

Katalog: In Zusammenarbeit mit der Bibliothèque des Arts wird die Fondation de l'Hermitage einen reich illustrierten Katalog mit Beiträgen renommierter Autoren herausgeben.

Ausstellung und Katalog profitieren von der grosszügigen Unterstützung von



sowie der Fondation pour l'art et la culture.